

Sänger rühren Werbetrommel für „Caruso“

Kreissängertag des Dreiflüsse-Sängerkreises Passau bestätigt gesamte Vorstandschaft um Josef Bertl – Silberne Ehrennadel verliehen

Von Theresia Wildfeuer

Passau. Chorsingen ist mehr, als Freude zu vermitteln. Es geht dabei auch um eine soziale Aufgabe. Das hat der Kreissängertag des Dreiflüsse-Sängerkreises Passau gezeigt, zu dem rund 50 Vertreter von Chorgemeinschaften ins Gasthaus Vogl auf der Ries kamen. Kreischorleiter Georg Hollweck und die Sänger gaben mit dem Zwiefachen „Grüß enk Gott“ und „schan G'sang“ einen klingenden Auftakt.

Chorsingen sei eine zutiefst soziale Aufgabe, der sich die Chöre mit sehr großem Einsatz stellten, betonte Vorsitzender Josef Bertl. Chorgesang diene aber auch dem Bewahren von hohem Kulturwert. Dies alles geschehe im Dreiflüsse-Sängerkreis Passau, dem 32 Chorgemeinschaften mit rund 60 Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor sowie rund 1500 aktiven Sänger und rund 2000 passive Mitglieder angehören, auf ehrenamtlicher Basis.

Gerade im letzten Vierteljahr seien die Sänger in der Region sehr aktiv gewesen, bei vielen Konzerten und Advents- und Weihnachtssingen, erinnerte Bertl. Hier leisteten die Laienchöre Großartiges. Besonders hob er den Männerchor Wegscheid mit Leiterin Marlene Kaulmann, stellvertretende Vorsitzende des Dreiflüsse-Sängerkreises, hervor, der beim Christkindlansingen in Fürstzell mit stilvollen Liedbeiträgen und sehr gutem Klang mit-



Ehre für 20 Jahre Singen: Josef Bertl (v.l.), Vorsitzender des Dreiflüsse-Sängerkreises, zeichnete Josef Schmid und Johann Winklhofer mit der Silbernen Ehrennadel aus; Heinrich Wallner nahm die Auszeichnung für Hermann Weber entgegen.

gewirkt habe. Auch die Kinder- und Jugendchorarbeit liege dem Sängerkreis am Herzen.

Bertl wünschte den Sängern den nötigen Nachwuchs sowie hervorragende musikalische Erlebnisse. Er freute sich über die Neuen im Dreiflüsse-Sängerkreis, den Förderverein „Pueri Cantores Altaehnsis“ sowie die Unterstützung von Stadt und Landkreis, den stellvertretende Landrätin Gerlinde Kaupa vertrat. Er würdigte Chöre, Sänger, Chorleiter und Vorstände für ihren großartigen Einsatz sowie die Mitglieder des Kreisausschusses, vor allem Stellvertreterin Marlene Kaulmann, die der Marktgemeinderat Wegscheid mit dem „Kommunalen Ehrenbrief“ auszeichnete.

Bertl ließ das Sängerkreisjahr

Revue passieren. Zu den Höhepunkten zählte er die Ehrung von Hans Kriegl, der seit rund 20 Jahren den Liederkranz Tittling leitet, den Festakt „25 Jahre Kreismusikschule“ in Fürstenstein, bei dem Ex-Kreismusikschulleiter Klaus Hatting die „Silberne Stimmgabel“ erhielt und das 90-jährige Bestehen der Sängerrunde Vornbach, die Sommerkonzerte des Singkreises Vilshofen und Tittling oder die Musical-Gala in Tittling. Heuer gibt es große Jubiläen in Ortenburg und Schmidham zu feiern sowie ein Christkindlansingen und 2019 einen Kreissängertag am 22. März und ein Wirtshaus- und Gasslsingen bei der Musik- und Einkaufsnacht in Passau.

Gerlinde Kaupa sagte, es gebe viele verschiedene Gesangsverei-



Singen als soziale Aufgabe: Gerlinde Kaupa (2.v.r.) beglückwünscht den wiedergewählten Vorstand des Dreiflüsse-Sängerkreises mit Kreischorleiter Georg Hollweck (v.l.), Kassenprüfer Gerhard Söldner, Vorsitzendem Josef Bertl, Schriftführerin Lydia Urban und Schatzmeister Günter Hödl.

ne im Landkreis und dies sei schön. Sie pflegten das Kulturgut und leisteten einen Beitrag zum Kulturlandkreis Passau. Sie zollte den Sängern Lob für ihren Einsatz sowie der Vorstandschaft des Dreiflüsse-Sängerkreises Anerkennung für ihre hervorragende Arbeit und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Beiträge von höchster Qualität seien beim Weihnachtskonzert des Singkreises Vilshofen und Jubiläumskonzert des Männergesangsvereins Wegscheid zu hören gewesen, sagte Kinder- und Jugendchorbeauftragte Lydia Urban. Sie bedauerte, dass sich im letzten Jahr kein Kindergarten bereit erklärte, das Gütesiegel „Caruso“ zu erwerben, das auch der Nachwuchssorge diene und rühr-

te die Werbetrommel dafür. Zu einem Workshop für Kinder- und Jugendchöre mit den Musikerinnen und Musiklehrerinnen des Auersperg-Gymnasiums Freudenhain, Margit Weinberger und Claudia Seibold, meldeten sich zwei Chöre aus Wegscheid an. Der Dreiflüsse-Sängerkreis biete auch heuer Fort- und Weiterbildung für Kinder- und Jugendchöre an. Ein gemeinsames Konzert mit Erwachsenen- und Kinderchören sei geplant.

Bertl und Hollweck informierten über den Austritt des bayerischen Sängerbunds aus dem deutschen Chorverband. Grund dafür sei das geplante deutsche Chorzentrum des deutschen Chorverbands in Berlin-Neukölln, das 12,7 Millionen Euro kostet und das auch aus Mitgliedsbeiträgen

finanziert werde. Der bayerische Sängerbund befürchte, dass die Kosten steigen könnten. Er habe sich daher vom deutschen Chorverband getrennt, um Schaden von sich abzuhalten. Für die Chöre „bleibt es, wie es war“. Konzerte seien innerhalb eines Monats bei der GEMA zu melden. Singfreudige Kindergärten könnten weiterhin die Qualitätsmarke „Caruso“ erwerben. Der kurze Weg zum bayerischen Sängerbund sei weiter gewährleistet.

DIE GEEHRTEN

Singen im Chor bedeute nicht nur, jede Woche zur Probe zu kommen, sagte Bertl in seiner Laudatio zur Überreichung der „Silbernen Ehrennadel“ für 20 Jahre Singen an Johann Winklhofer vom Männerchor St. Salvator bei Bad Griesbach sowie an Josef Schmid und Hermann Weber vom Männergesangsverein „Harmonie“ Vilshofen. Sänger seien bei Festen und schönen Anlässen dabei, aber auch in traurigen Stunden.

NEUWAHLEN

Die Mitglieder bestätigten die gesamte Vorstandschaft einstimmig, der Josef Bertl als Vorsitzender, Marlene Kaulmann als Stellvertreterin, Lydia Urban als Schriftführerin und Günter Hödl als Schatzmeister angehören. Georg Hollweck bleibt Kreischorleiter. Hans Dietrich und Gerhard Söldner prüfen wieder die Kasse.